

Neuer digitaler Service auf www.burgwedel.de

Stadt setzt bei Bürgerfragen künstliche Intelligenz ein

BURGWEDDEL (r/bs). Auf der Homepage der Stadt Burgwedel können Bürgerinnen und Bürger jetzt noch einfacher und schneller Informationen rund um die Angebote und Informationen der Stadtverwaltung erhalten.

Mit dem neuen Chatbot auf der Homepage und dem Serviceportal der Stadt bietet die Verwaltung einen innovativen digitalen Service, der rund um die Uhr Antworten auf häufig gestellte Fragen liefert. Das digitale Helferlein mit dem Namen [ka:i]

ist Tag und Nacht im Einsatz und unterstützt als zusätzlicher Ansprechpartner bei Anliegen wie Meldeangelegenheiten, Kita-Anmeldungen, Öffnungszeiten oder Formularanforderungen.

Der Chatbot nutzt Künstliche Intelligenz, um die Bedürfnisse der Bürgerschaft zu verstehen und umgehend die passenden Informationen zu liefern. Insbesondere in der Startphase muss der Chatbot aktiv trainiert werden die Unterstützung der Nutzerinnen und Nutzer ist dabei

wichtig und wertvoll, um den Chatbot noch präziser auf die Bürgerfragen abzustimmen. Mit jeder Interaktion lernt [ka:i] dazu und entwickelt seine Fähigkeiten weiter.

Sollte ein Anliegen zu komplex sein, verweist der Chatbot an die zuständigen Stellen oder bietet Kontaktmöglichkeiten zur persönlichen Beratung. „Mit diesem digitalen Assistenten erleichtern wir unseren Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu wertvollen Informationen – und das un-

abhängig von Öffnungszeiten. So wird unser Service noch vielseitiger, effizienter und bürgerfreundlicher“, erklärt Ortrud Wendt, Bürgermeisterin der Stadt Burgwedel. „Wir freuen uns, wenn unser neuer Service regen genutzt wird und unser kleiner [ka:i] sich 24/7 nützlich macht.“ Der neue Chatbot steht auf www.burgwedel.de zur Verfügung und wird kontinuierlich weiterentwickelt, um den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich gerecht zu

werden. „Deswegen auch unsere herzliche Bitte, [ka:i] ordentlich mit Fragen zu löchern und jede Unterhaltung am Ende kurz zu bewerten. Denn nur so lernt der neue „Kollege“ dazu und sammelt Berufserfahrung und umso präziser werden seine Antworten mit der Zeit“, ergänzt Florian Berner, als Stabsmitarbeiter Personal- und Organisationsmanagement zuständig für die Verwaltungsdigitalisierung und sozusagen der Mentor von Kollege [ka:i].

Eierschießen in Fuhrberg

FUHRBERG (r/fh). Der Schützenverein Fuhrberg lädt zum öffentlichen Eierschießen ein. Die Termine sind am Sonntag, 13. April, von 10 bis 12 Uhr, und am Donnerstag, 17. April, von 19 bis 22 Uhr im Schützenhaus Fuhrberg, Schützenstraße 24. Der Wettbewerb richtet sich an Erwachsene sowie Jugendliche ab zwölf Jahren. Alle Interessierten können mitmachen, auch wenn sie nicht Mitglied im Schützenverein sind. Die Preisverteilung erfolgt bei einem kleinen Imbiss am Donnerstag, 17. April, nach dem Schießen.

Bauhof nimmt Grüngut an

GROBBURGWEDDEL (r/bs). Der Frühling kommt und jetzt kann auch auf dem Bauhof Großburgwedel, Pappelweg 2, wieder samstags von 9 bis 12 Uhr Grüngut (auch Rasenschnitt) abgegeben werden. Für die Anlieferung stehen Container bereit, die Höchstmenge pro Tag und anlieferndem Privathaushalt ist auf 1 Kubikmeter begrenzt. Zudem haben auch die landwirtschaftlichen Annahmestellen in Fuhrberg, Wettmar und Thönse am Samstag von 9 bis 12 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr geöffnet. An diesen Annahmestellen wird jedoch kein Rasenschnitt angenommen. Darüber hinaus weist die Verwaltung darauf hin, dass sich durch den Feiertag am Ostermontag die montägliche Grüngutannahme (von 6.30 bis 15.30 Uhr) einmalig auf Dienstag, 22. April, verschiebt.

Ostereierschießen für Jedermann

WETTMAR (r/bs). Der Schützenverein „Gut Ziel“ Wettmar lädt zum Ostereierschießen für Jedermann ab 16 Jahren ein. Der Wettbewerb wird Dienstag, 8. April, von 19.30 bis 21.30 Uhr sowie Sonntag, 13. April, von 10 bis 11.30 Uhr im Schützenhaus in Wettmar ausgetragen. Die Siegerehrung und das gemeinsame Rühreieressen findet am Donnerstag, 17. April, um 19 Uhr statt. Die Anmeldung zum Essen kann zu den Schießterminen erfolgen.

Unsere Servicenummern

Private Kleinanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33
kleinanzeigen@wochenblaetter.de

Familienanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33
familienanzeigen@madsack.de

Vertrieb/Zeitungszustellung
Bitte über den Button „Zeitung nicht erhalten“ auf der Webseite
www.marktspiegel-verlag.de.



Gymnasium diskutiert über strengere Handyregeln

Die Schulordnung wird überarbeitet. Zum Thema der Handynutzung gibt es eine lebhaft Diskussion

GROBBURGWEDDEL (wal). Landauf, landab wird derzeit intensiv über die Handynutzung an Schulen diskutiert – auch in Burgwedel: Das Gymnasium will sich eine neue Schulordnung geben. Die meisten Regelungen sind nicht umstritten, doch der künftige Umgang mit den Smartphones ist es sehr wohl. „Höflichkeit, Respekt und Toleranz prägen unser Gymnasium und den Umgang unter allen Beteiligten“: So ist die aktuelle Schulordnung des Gymnasiums überschriften, und darunter regeln sieben Haupt- und zahlreiche Unterpunkte das Verhalten auf dem Schulgelände. Die Vorgaben für die Nutzung mobiler digitaler Endgeräte machen dabei Unterschiede zwischen den Klassenstufen.

In den Jahrgänge 5 bis 7 ist die Nutzung von Smartphone und Tablet demnach grundsätzlich verboten – es sei denn, die Lehrkraft erlaubt diesen im Unterricht. Die Jahrgänge 8 bis 10 dürfen in den großen Pausen nach dem Handy greifen, die Oberstufenschülerinnen und -schüler zusätzlich in Freistunden. Für alle Altersstufen gilt: „Bild- und Tonaufnahmen sind grundsätzlich untersagt.“

Doch um diese Regelungen ist nun eine rege Diskussion entbrannt. Dahinter steht das aktuelle Bestreben, die Schulord-



Sieht beim Medienkonsum von Kindern auch die Eltern in der Verantwortung: Schulleiter Robert Baberske.

nung zu überarbeiten – nach Angaben von Schulleiter Robert Baberske ein Muss, da das bisherige Regelwerk beispielsweise den Sek1-Neubau noch nicht berücksichtige.

Die neue Schulordnung beschließen wird die Gesamtkonferenz. Über die allermeisten Regelungen, so Baberske, sei man sich in der Lehrer-, Schüler- und Elternschaft auch absolut einig. Doch nicht so bei der künftigen Handynutzung: Dabei gebe es

eine „lebhaft pädagogische Diskussion“ und gerade unter den Lehrerinnen und Lehrern „eine große Spannweite an Meinungen“.

Diese reiche vom Beibehalt der bisherigen Regelungen bis zum Handyverbot auf dem Schulgelände außerhalb der unterrichtlichen Nutzung für die Schuljahrgänge 7 bis 10.

Unterschiedliche Meinungen zur Handynutzung gibt es aber auch unter den rund 1000 Schülerinnen und Schülern. „Da müssen wir ganz unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen“, sagt die 18-jährige Schülervertreterin Theresa Suchan. Die einen wünschten sich keine stärkeren Einschränkungen, andere hingegen schon. Ein Argument pro Handyverbot sei beispielsweise, dass Smartphones die Kommunikation der Schülerinnen und Schüler untereinander beeinträchtigen. „Wir diskutieren gerade viel darüber.“

Viel diskutiert wird die Nutzung von Smartphones gerade auch andernorts. Die Bundesbildungsministerkonferenz war im März uneins über ein Handyverbot geblieben, eine einheitliche Regelung ist vorerst nicht in Sicht. In der Region Hannover hatte zuletzt eine Gesamtschule in Wennigsen die Nutzung von Handys strenger reglementiert: Nur in Notfällen dürfen Schüler

Mobiltelefone in einer gesonderten Zone nutzen. Der Vater eines Unterstufenkindes sieht dadurch die Persönlichkeitsrechte der Schülerinnen und Schüler verletzt – und droht nun sogar mit einer Klage gegen das Regionale Landesamt für Schule und Bildung und die Schule selbst.

Egal, wie die Diskussion am Gymnasium Großburgwedel ausgehen wird, sieht Schulleiter Robert Baberske bei der Handynutzung von Kindern auch die Eltern in der Pflicht: „Ohne die gemeinsame Arbeit mit den Eltern werden wir keinen Erfolg haben.“ Diese Verschaffen ihren Kindern die Geräte und teils jenseits offizieller Altersvorgaben Zugänge zu sozialen Medien, und sie hätten auch Zugriff auf die Inhalte. „Ich werbe dafür, dass die Eltern den Medienkonsum ihrer Kinder im Blick haben. Auch das gehört zur Erziehungsverantwortung.“

„Richtig gute Workshops“

Fortbildungstag der Kirchengemeinden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

BURGWEDDEL/BURGDORF/LANGENHAGEN (r/bs). In enger Kooperation hat die Evangelische Jugend der Kirchenkreise Burgwedel-Langenhagen und Burgdorf jetzt einen Fortbildungstag für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen organisiert. Dieser Tag findet am Samstag, 17. Mai, von 9 bis 18 Uhr im Gemeindehaus der St.-Pankratiuskirche in Burgdorf statt. Alle ehrenamtlich oder beruflich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Tätigen sind herzlich willkommen.

„An diesem Tag werden richtig gute Workshops angeboten“, sagt Anne Basedau, Kirchenkreisjugendwartin in Langenhagen. „Und das Angebot ist dank der großzügigen Förderung durch die Klosterkammer für alle Teilnehmenden kostenfrei.“ Insgesamt sechs verschiedenen Workshops gibt es die Möglichkeit, sich weiterzubilden und Neues auszuprobieren. Gewählt werden können dafür ein ganztägiger oder zwei halbtägige Workshops. Die folgenden Angebote stehen zur Auswahl.

Entspannt vor Gruppen sprechen (ganztägig): Hier werden die eigene Präsenz, Körpersprache und der Kontakt zum Publikum trainiert, sodass man entspannt und mit Klarheit vor einer Gruppe stehen und sprechen kann – egal, ob unvorhergesehene Zwischenfragen kommen oder einige Personen aufmerksam sind.

Kurze Clips mit Smartphone und CapCut erstellen (ganztägig): Hier wird gezeigt, wie man mit der Handy-Kamera und der kostenlosen Software CapCut auf dem Laptop beeindruckende Kurzclips für YouTube, TikTok und Co. erstellen kann. Es soll auch gleich konkret und am eigenen Gerät ausprobiert werden.

Argumentationstraining gegen Populismus: Dieser Workshop setzt sich mit der Denkweise hinter Populismus auseinander, um Strategien zum Umgang damit zu entwickeln und sich faktenorientiert und rhetorisch für den Alltag zu wappnen.

Flipcharts gestalten: Hier wird den Teilnehmenden das

Handwerkszeug für eine gute Flipchart-Gestaltung mitgegeben, sodass wichtige Informationen und Botschaften im Gedächtnis bleiben.

Spirituelle Texte schreiben und passende Worte finden: In diesem Workshop werden neue Methoden und Herangehensweisen für Andachten auf Konfi-Freizeiten, in Jugendgruppen oder in den sozialen Netzwerken vorgestellt. Durch inspirierende Texte und persönliche Geschichten besteht die Möglichkeit, anderen Menschen Mut zu machen und sie in ihrem Glauben zu stärken.

Neue Spiele kennenlernen: In diesem Workshop werden gemeinsam viele neue Spiele ausprobiert, damit Interessierte mit neuen Ideen in die nächste Freizeit, Jugend- oder Konfigruppe starten könnten. Weitere Informationen gibt es bei Anne Basedau per Mail an Anne.Basedau@evlka.de oder telefonisch unter 0151 20444356.

Die Anmeldung ist auf www.kjd-burgdorf.de möglich.

Wilhelm Hampe
Installateur- & Heizungsbaumeister

Wir wünschen allen unseren Kunden frohe Ostertage.

SANITÄR & HEIZUNG
Tempelweg 10a
30938 Burgwedel
Telefon: 05139 - 7905
Servicenummer: 0179 - 45 13 116
E-Mail: info@wilhelm-hampe.de
www.wilhelm-hampe.de

Bombay Restaurant & Bar

Indian Tandoori Spezialitäten

Neueröffnung!
Wir freuen uns Sie zu folgenden Öffnungszeiten verwöhnen zu dürfen:
Mo. – Fr. 11.30 Uhr – 21.30 Uhr
Samstag: 16.00 Uhr – 21.30 Uhr
Sonntag und Feiertage: 12.00 Uhr – 21.30 Uhr
Mittagsmenü ab 10,90 € (bis 15.00 Uhr)
Wir begrüßen Sie mit einem Willkommen Getränk.
Reservierungen bitte unter: 01575-9034411

Frohe Ostern

MIMUSE
KABARETT COMEDY MUSIK

EIN GUTSCHEIN VON DER MIMUSE PASST SUPER INS KÖRBCHEN!

Ihren Gutschein erhalten Sie unter service@mimuse.de

NÄCHSTEN LIEBE DIE BLEIBT

missio-hilft.de missio glauben, leben, geben.

PEUGEOT NEUER E-208 VOLLELEKTRISCH

AB 199.00 €/Monat¹
36 Monate Laufzeit / 15000 km / 0,00 € Sonderzahlung / Gültig bis 30.04.2025
zzgl. 1.290,00 € Überführungs- und Zulassungskosten

Kombinierte Werte gem. WLTP: Energieverbrauch: 15,4 - 16,1 kWh/100km; CO₂-Emissionen: 0 g/km; CO₂-Klasse: A

¹ Ein Kilometerleasingangebot für den PEUGEOT E-208 Style. Elektromotor 136, 100 kW (136 PS) für Privatkunden (Bonität vorausgesetzt) der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die das Autohaus als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer. Nach Vertragsende werden Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze jeweils 2.500 km) sowie ggf. vorhandene Schäden abgerechnet. Die Überführungs- und Zulassungskosten sind nicht in den Raten berücksichtigt und werden separat in Rechnung gestellt.

² PEUGEOT Allure Care umfasst die 2-jährige Neufahrzeuggarantie und jede andere Stellantis Garantie sowie bis zu 6 Jahren kostenlosen, besonderen Schutz, der aktiviert wird, indem Sie eine regelmäßige Wartung nach dem Garantie- und Serviceheft durch einen teilnehmenden, autorisierten PEUGEOT Partner durchführen lassen. Dieser Besondere Schutz ist gültig bis zur nächsten regelmäßigen Wartung für bis zu 8 Jahre alte Fahrzeuge mit einer Laufleistung von max. 160.000 km je nachdem, was zuerst eintritt, gemäß den Bedingungen des Besonderen Schutzes von PEUGEOT Allure Care. PEUGEOT ALLURE CARE gilt für E-208, E-2008, E-308, E-308 SW, E-3008, E-5008. Der Besondere Schutz von Allure Care hat keinen Einfluss auf Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche oder die Neufahrzeuggarantie für Ihr Fahrzeug. Die vollständigen Bedingungen für den Besonderen Schutz von Allure Care finden Sie hier: <https://www.peugeot.de/service/allure-care.html> Abbildung zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes

Emil Frey Autohaus Hentschel
Autohaus Hentschel GmbH
Vahrenwalder Straße 141, 30165 Hannover
0511/35250, info@autohaus-hentschel.de